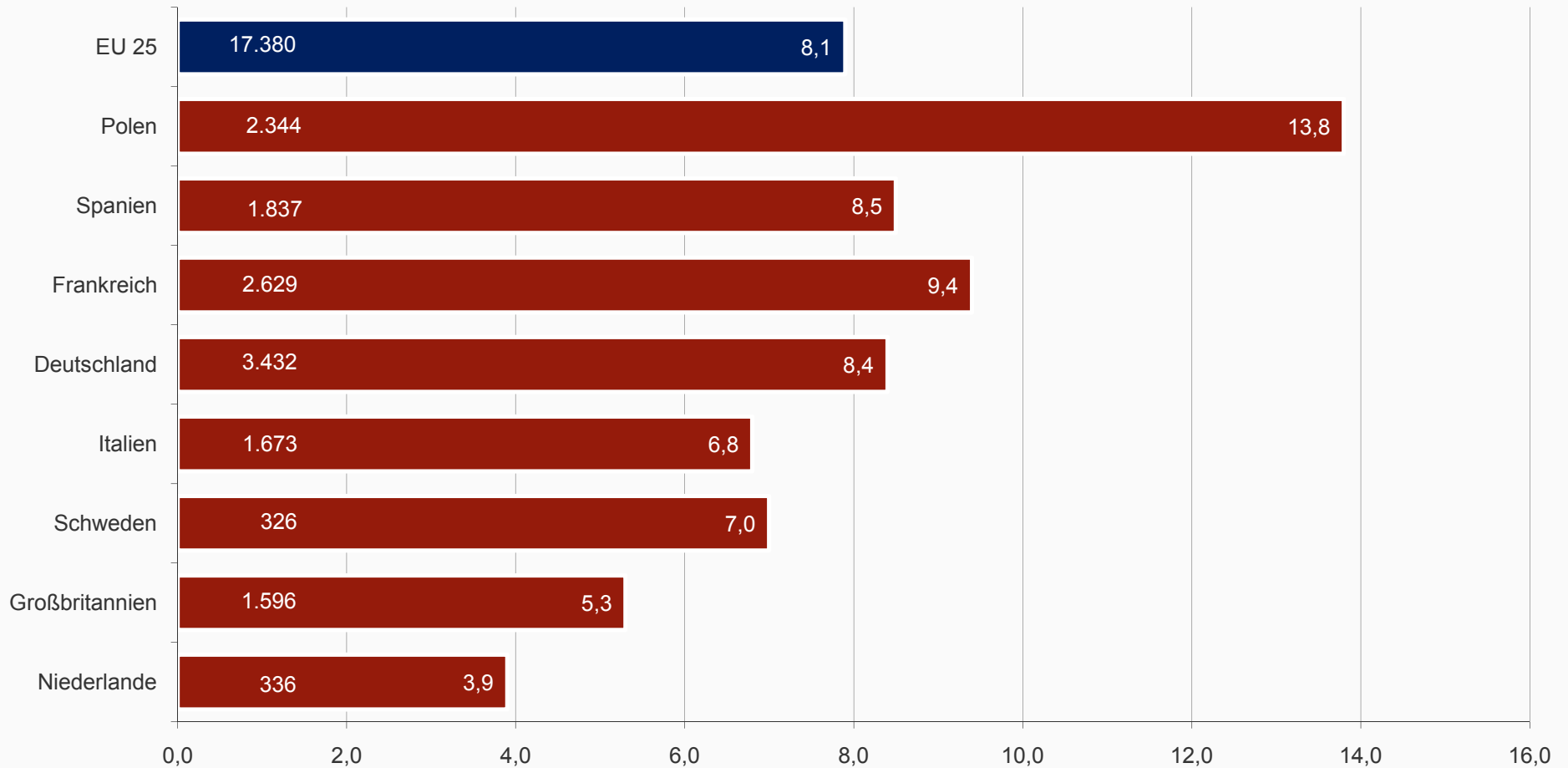


## ■ Arbeitslosigkeit im europäischen Vergleich 2006

Arbeitslosenquote und Zahl der Arbeitslosen in Tsd.



Quelle: Eurostat

Sozialpolitik-  
aktuell.de

Die Arbeitslosenquote in der EU lag 2006 bei 8,1%. Zwischen den verschiedenen Mitgliedsstaaten zeigt sich jedoch eine hohe Varianz: Polen verzeichnete mit 13,8% den höchsten, die Niederlande mit 3,9% den geringsten Anteil an Arbeitslosen.

Die Mitgliedsstaaten der EU haben im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie (EBS) eine stärkere Koordination ihrer Beschäftigungspolitiken vereinbart. Vor allem durch Lernprozesse der Staaten untereinander, z.B. durch die Nachahmung erfolgreicher Vorgehensweisen in der Arbeitsförderung, soll mittelfristig die Erwerbsbeteiligung erhöht und so die Arbeitslosigkeit spürbar gesenkt werden. Die Zwischenbilanz der durch die EBS anvisierten Ziele fällt insgesamt jedoch recht enttäuschend aus (vgl. [Abbildung II.29](#)).

### **Methodische Anmerkungen**

Die Arbeitslosenquote beschreibt den prozentualen Anteil der Zahl der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung (Beschäftigte und Arbeitslose). Abweichungen zur Arbeitslosenquote der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) für Deutschland (vgl. [Abbildung IV.33](#)) ergeben sich aus unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen. Während die BA mit den *registrierten* Arbeitslosen rechnet, verwendet das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) per Telefonumfrage erhobene Daten des so genannten „Labour Force-Survey“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Demzufolge ist eine Person im Alter von 15 bis 74 Jahren erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche keiner mit einem Einkommen verbundenen Tätigkeit nachgegangen ist, nicht selbständig war und in den vergangenen vier Wochen aktiv eine Erwerbstätigkeit gesucht hat. Die Person muss außerdem innerhalb von zwei Wochen für den Arbeitsmarkt verfügbar sein. Eine Registrierung beim Arbeitsamt ist hingegen nicht erforderlich.